

14893] Wien, im Februar 1885.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns anzuzeigen, daß wir unsere Filiale in Wiener-Neustadt mit 1. October 1884 an Herrn Emil Meurer aus Eisenach käuflich abgetreten haben.

Derselbe wird das Geschäft infolge erlangter behördlicher Konzession unter der Firma:

Emil Meurer,

vormals

Filiale von Wilh. Braumüller & Sohn nunmehr für eigene Rechnung fortführen.

In Oesterreich-Ungarn stand unsere Filiale schon lange in direktem Verkehr mit den Verlegern und wird die Regulierung der Conti im Verein mit unserem Nachfolger pünktlich am 31. März d. J. erfolgen. — Disponenden wären auf die neue Firma zu übertragen.

Mit dem deutschen Buchhandel haben wir für unsere Filiale im Oktober 1884 Verbindungen angeknüpft und haben die meisten Herren Verleger bereitwilligst unserem Wunsche entsprochen. Das seit 1. October 1884 Gelieferte und von unserem Conto Übertragene wird von Herrn E. Meurer zur Ostermesse prompt gezahlt werden.

Indem wir Herrn E. Meurer, welcher durch 17 Jahre in unserem Sortimentsgeschäft in Wien zu unserer besonderen Zufriedenheit thätig war und seit 5 Jahren die Filiale selbständig geleitet hat, in den Kreis unserer Kollegen einführen, gereicht es uns zur Freude, denselben als einen durchaus tüchtigen, soliden und gewissenhaften Geschäftsmann Ihnen aufs beste empfehlen zu können.

Hochachtungsvoll

Wilh. Braumüller & Sohn.

Wiener-Neustadt (bei Wien),
im Februar 1885.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung der Herren Wilh. Braumüller & Sohn in Wien ersehen Sie, daß ich deren hiesige Filial-Buchhandlung seit 1. October 1884 käuflich übernommen habe, und werde ich dieselbe infolge nunmehr erlangter behördlicher Konzession unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Emil Meurer,

vormals

Filiale von Wilh. Braumüller & Sohn
in Wiener-Neustadt

in der soliden Weise wie bisher für eigene Rechnung weiterführen.

Die Regulierung der Conti des österreich-ungarischen Buchhandels wird im Verein mit Herren Wilh. Braumüller & Sohn in Wien pünktlich am 31. März d. J. erfolgen.

Das von den Herren Vorlegern in Deutschland auf Conto der Filiale von Wilh. Braumüller & Sohn Übertragene, sowie alles seit 1. October 1884 an dieselbe Gelieferte wird von mir in nächster Ostermesse prompt verrechnet werden.

Die diesjährigen Disponenden, sowie alles in Rechnung 1885 Gelieferte werde ich mit Ihrer gütigen Einwilligung, um welche ich hiermit bitte, auf mein Conto übernehmen. Durch meine langjährige Thätigkeit im

Buchhandel habe ich mir die nötigen Kenntnisse und Erfahrung zur gedeihlichen Weiterführung des Geschäftes, welches ich schon seit 5 Jahren selbständig geleitet, reichlich erworben und hoffe ich, gestützt auf genügende Mittel, den guten Ruf der Firma zu erhalten und den Verkehr mit Ihnen zu einem recht lebhaften gestalten zu können.

Ich richte daher an die Herren Verleger die Bitte, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen und mich durch Offenhaltung des Contos unterstützen zu wollen.

Meine Kommission werden
für Wien: die Herren Wilh. Braumüller
& Sohn

für Leipzig: Herr K. F. Koehler
die Güte haben weiter zu besorgen, und werden dieselben stets mit genügender Kasse versehen sein, um bei Kreditverweigerung fest Verlangtes bar einzulösen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Emil Meurer.

Emil Meurer wird zeichnen:

Emil Meurer,

vormals Filiale von Wilh. Braumüller & Sohn.

Referenz: K. F. Koehler in Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Cirkular ist im
Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verlagsveränderung und Preis- herabsetzung.

Wien, im März 1885.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich von Herrn Wilhelm Braumüller in Wien nachbenannte drei Verlagswerke mit allen Rechten und Gesamtvorräten käuflich erworben habe*), und bitte Ihren Bedarf künftighin von mir zu verlangen.

Heinrich Laube's**gesammelte Schriften.**

Mit Laube's Bildniß.

1. Band: Erinnerungen von 1810—1840.
2. 3. Band: Gräfin Chateaubriant.
4. 5. Band: Französische Lustschlösser.
6. 7. Band: Das junge Europa.
8. 9. Band: Reisenovellen. — Die Bandomire.
- 10.—15. Band: Der deutsche Krieg.
16. Band: Erinnerungen. 1841—1881.
- 16 Bde. geh. statt 32 fl. = 64 M., für 16 fl. = 32 M. ord., 12 fl. = 24 M. bar. In 14 elegante Leinwandbänden geb. statt 40 fl. = 80 M., für 22 fl. = 44 M. ord., 18 fl. = 36 M. bar. Einzelne Bände, soweit vorhanden, geh. à 2 fl. = 4 M. mit 40% Rabatt.

Joh. Gabr. Seidl's**gesammelte Schriften.**

Mit dem Bildnisse Seidl's.

1. Band: Schillers Manen. — Lieder der Nacht. — Balladen, Romanzen, Sagen und Lieder. — Alfons von Lamartine's Elegien. — Liedertafel.

*) Wird bestätigt.

Wilhelm Braumüller.

2. Band: Bifolien.

3. Band: Gedichte in niederösterreichischer Mundart. („Finslerln.“)

4. Band: Ulmer, Natur und Herz.

5. Band: Oesterreichische Volkshymne. — Des Gabriel Faernus' Fabeln. — Aus dem dichterischen Nachlasse — Novellen und Erzählungen. I.

6. Band: Joh. Gabr. Seidl's Biographie. — Novellen und Erzählungen. II.

6 Bände Geh. Statt 12 fl. = 24 M., für 6 fl. = 12 M. ord., 4 fl. 50 kr. = 9 M. bar. In 6 eleg. Lwdbde. geb. statt 15 fl. = 30 M., für 9 fl. = 18 M. ord., 7 fl. = 14 M. bar. Einzelne Bände, soweit vorhanden, geh. à 2 fl. = 4 M. mit 25% Rabatt.

Gesammelte Schriften v. Bauernfeld.

Mit Bauernfeld's Bildniß.

1. Band: Leichtfönn aus Liebe. — Das Liebesprotokoll. — Der Musikus von Augsburg.
2. Band: Das letzte Abenteuer. — Helene. — Die Bekenntnisse.
3. Band: Fortunat. — Bürgerlich und romantisch. — Der literarische Salon.
4. Band: Das Tagebuch. — Der Vater. — Der Selbstquäler.
5. Band: Die Geschwister von Nürnberg. — Ein deutscher Krieger. — Großjährig.
6. Band: Die Republik der Thiere. — Aus Versailles. — Franz von Sidingen.
7. Band: Der kategorische Imperativ. — Zu Hause. — Krisen.
8. Band: Fata Morgana. — Die Zugvögel. — Die Virtuosen. — Ein Beispiel.
9. Band: Frauenfreundschaft. — Excellenz. — Aus der Gesellschaft. — Moderne Jugend.
10. Band: Der Landfrieden. — Die Prinzessin von Ahlden. — Die Vögel.
11. Band: Reime und Rhythmen.
12. Band: Aus Alt- und Neu-Wien.
- 12 Bde. geh. statt 18 fl. = 36 M. ord., für 12 fl. = 24 M. ord., 9 fl. = 18 M. bar. In 6 sehr eleg. Lwdbdn. statt 20 fl. = 40 M. ord., für 15 fl. = 30 M. ord., 12 fl. = 24 M. bar. Einzelne Bände, soweit vorhanden, geh. 1 fl. 50 kr. = 3 M. mit 25% Rabatt.

Einer Empfehlung dieser gangbaren Gesamtwerke bedarf es wohl kaum. Kein Sortiment sollte diese stets leicht verkäuflichen Werke auf Lager fehlen lassen, zumal demnächst, zufolge von mir beabsichtigter Insertion in den gelesensten Blättern die Nachfrage steigen dürfte.

Ich bitte um Ihre fernere thätige Verwendung und erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß sich diese höchst elegant ausgestatteten Werke stets zu Geschenkszwecken vorzüglich eignen, weiters hervorzuheben, daß sämtliche Bibliotheken, eventuell Lesevereine und Private, die gern Gesamtwerke anschaffen, Abnehmer sind.

Hochachtungsvoll

Moriz Stern.